

Technisches Merkblatt CLEAN COAT



Art.-Nr.: 272852 Stand: 05.2024

Wasserverdünnbare, geruchsneutrale, 1-komponentige Dispersionsbeschichtung zur weißen und farbigen Beschichtung von hoch beanspruchbaren Wandflächen, speziell auf Halltex Glasgewebe, im Innenbereich. Ergibt strapazierfähige und leicht zu reinigende Oberflächen. Schlag-, stoß- und abriebfest. Desinfektionsmittelbeständig und dekontaminierbar. Die Beschichtung ist mit Silberionen-Technologie gegen Bakterienbefall geschützt. Besonders geeignet für sensible Bereiche wie Arztpraxen, Krankenhäuser, Labore, Altenheime, Kindergärten, Küchen, Schwimmbäder etc. RELIUS CLEAN COAT wurde vom Kiwa Polymer Institut GmbH geprüft. Siehe Prüfbericht P5970-1-N.



Verarbeitung innen



Streichen



Rollen



Airless-Spritzen



Verbrauch ca. 190 ml/m²



Überarbeitbar nach ca. 6 Std.
Durchgetrocknet nach ca. 3 Tagen



Wasserverdünnbar



Werkzeugreinigung mit Wasser



Verarbeitungstemperatur nicht unter +5°C



Abtönung über RELIUS Living Colours



Lagerung kühl, trocken und frostfrei



Produktcode der GISBAU

| TECHNISCHE DATEN | |
|---|--|
| Dichte / spez. Gewicht | Standard: ca. 1,26 g/cm ³ RELIUS Living Colours: ca. 1,03 g/cm ³ |
| VOC-Gehalt | EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/i): 140 g/l Dieses Produkt enthält max.: 140 g/l |
| Bindemittelbasis | Acrylatdispersion |
| Zusammensetzung nach VdL-Deklaration | Acryl-Copolymer-Dispersion, Titandioxid, mineralische Füllstoffe, Wasser, Alkohol, Glykolether, schwerflüchtiges Lösemittel, Wachs, Additive, Filmschutzmittel, Topfkonservierungsmittel. Information für Allergiker unter Tel.-Nr. 0800-5560000 (kostenfrei). |
| Nachhaltigkeitsindikator | <ul style="list-style-type: none"> • KIWA geprüft • Emissionsarm und geruchsneutral • Frei von fogging-aktiven Substanzen • Desinfektionsmittelbeständig und dekontaminierbar |
| Kenndaten nach DIN EN 13300 (Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den Kenndaten möglich) | <ul style="list-style-type: none"> • Deckvermögen: Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von ca. 5,5 m²/l • Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1 • Glanzgrad: Mittlerer Glanz (10 ≤ x < 60 bei 60°) • Maximale Korngröße: fein (< 100 µm) |
| Sd-Wert | < 0,1 m |
| Verarbeitung und Werkzeugempfehlung | <ul style="list-style-type: none"> • Streichen: mit Pinsel aus Kunsthaaborsten • Rollen: mit einer Farbwalze • Spritzen: mit einem Airlessgerät <p>Die Empfehlungen der Werkzeug- und Gerätehersteller sind zu beachten.</p> |
| Airless-Spritzen | <ul style="list-style-type: none"> • Düse: 0,017-0,023 inch • Druck: 100 bar • Konsistenz: Original (Verdünnung mit Wasser bis max. 3% möglich) <p>Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Übliche Schutzmaßnahmen dabei beachten.</p> |
| Verarbeitungstemperatur | Nicht unter +5°C verarbeiten (Material-, Luft- und Objekttemperatur) |
| Trockenzeiten 20°C / 65% rel. Luftfeuchtigkeit | <ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitbar nach ca. 6 Stunden • Durchgetrocknet nach ca. 3 Tagen <p>Vollständige Belastbarkeit nach DIN EN 13300 nach 28 Tagen. Bei niedrigen Temperaturen und höherer Luftfeuchte verlängern sich die Zeiten. Die Beschichtung erhärtet physikalisch durch Wasserverdunstung. Bei dauerhaft oder wiederkehrender hoher relativer Luftfeuchtigkeit sind längere Trockenzeiten zu berücksichtigen. Auch die bereits an der Oberfläche erhärtete Beschichtung kann durch Feuchtigkeitseinwirkung erneut erweichen.</p> |
| Verbrauch pro Anstrich | 180-200 ml/m ² |

| | |
|------------------------------|---|
| | Richtwert, für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln. |
| Verdünnung | Bei Bedarf mit Wasser verdünnen, siehe Anstrichaufbau |
| Werkzeugreinigung | Sofort nach Gebrauch mit Wasser |
| Gebindegrößen | 6 l, 12,5 l |
| Farbtöne | Standard: Weiß Abtönung über RELIUS Living Colours Bei mechanischer Belastung der Oberfläche insbesondere von eingefärbten, stumpfmatten Innenfarben kann es aufgrund der verwendeten, natürlichen Füllstoffe an diesen Stellen zu sich dunkler oder heller abzeichnenden Farbtonveränderungen als Folge von Füllstoffbruch und Glanzreflektionsveränderung kommen. Die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst. Bei Abtönungen können im Laufe der Zeit Farbtonänderungen zwischen belichteten und unbelichteten Oberflächen (z. B. hinter Bildern, Möbel etc.) auftreten. |
| Lagerung | <ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (aklimatisieren) |
| Gefahrenkennzeichnung | Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt |
| Produktcode | BSW30 |

Vorbehandlung:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (= BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen. Bei speziellen anwendungstechnischen Problemen technischen Beratungsdienst anfordern.

Neue Untergründe:

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterhaut entfernen. Eine Vorbehandlung bei festen und gleichmäßig saugenden Untergründen ist nicht erforderlich. An der Oberfläche leicht mehhlende Putze sowie Sinterschichten wirken jedoch haftvermindernd. Die Vorbehandlung des Untergrundes kann unter anderem durch fachgerechtes Fluatieren oder durch mechanisches Entfernen bei Sinterschichten erfolgen. Grundsätzlich sollte grundiert werden um ein gleichmäßiges Auftrocknen der Folgebearbeitung zu gewährleisten.

Alte Untergründe:

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen. Bei Pilz- und Schimmelbefall ist eine spezielle Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit RELIUS FUNGOSAN PRIMER erforderlich. Für gerissene Untergründe empfehlen wir unsere Spezialbeschichtungssysteme. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Bei Untergründen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken empfehlen wir unsere isolierenden Produkte (RELIUS ISOLATA W, RELIUS ISOLATA L) einzusetzen.

Untergrund/Anstrichträger:

| Untergrund | Vorbehandlung | Grundierung |
|---|--|---|
| Putz und Gips: | | |
| Neuputz CS II, III, IV nach DIN EN 998-1 (Druckfestigkeit mind. 2,0 N/mm ²) | Siehe „Neue Untergründe“. (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten) | RELIUS TIEFGRUND GEL E.L.F. RELIUS TIEFGRUND E.L.F. farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F. weiß |
| Altputz CS II, III, IV nach DIN EN 998-1 (Druckfestigkeit mind. 2,0 N/mm ²) | Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen. (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten) | RELIUS TIEFGRUND GEL E.L.F. RELIUS TIEFGRUND E.L.F. farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F. weiß |
| Gips- und Fertigputze nach DIN EN 13279-1, Gipsputzmassen | Reinigen und entstauben. (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten) | RELIUS TIEFGRUND GEL E.L.F. RELIUS TIEFGRUND E.L.F. farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F. weiß |
| Gipskartonplatten, Gipsbauplatten | Spachtelung bis zur geforderten Oberflächengüte (Q1-Q4), Spachtelgrate abschleifen. (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten) | RELIUS TIEFGRUND GEL E.L.F. RELIUS TIEFGRUND E.L.F. farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F. weiß Bei vergilbten Gipskartonplatten mit RELIUS ISOLATA W |
| Beton: | | |
| Beton | Verunreinigung durch Schalöl, Fett und Wachs mit Fluatschaumwäsche oder durch Dampfstrahlen entfernen. | RELIUS TIEFGRUND GEL E.L.F. |

| | | |
|---|--|--|
| | Lunker, Fehlstellen oder Poren mit RELIUS FÜLL- UND PLANSPATCHTEL FP 60 schließen. | RELIUS TIEFGRUND E.L.F. farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F. weiß |
| Porenbeton | Siehe „Vorbehandlung“. | RELIUS TIEFGRUND GEL E.L.F. RELIUS TIEFGRUND E.L.F. farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F. weiß |
| Faserzement | - | RELIUS TIEFGRUND GEL E.L.F. RELIUS TIEFGRUND E.L.F. farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F. weiß |
| Sichtmauerwerk: | | |
| Kalksandstein-Sichtmauerwerk | Bei neuem Mauerwerk mindestens 3 Monate Trockenzeit einhalten. Die Verfugung muss einwandfrei sein. (BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten) | RELIUS TIEFGRUND GEL E.L.F. RELIUS TIEFGRUND E.L.F. farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F. weiß |
| Ziegel-Sichtmauerwerk | Reinigen und entstauben. | RELIUS TIEFGRUND GEL E.L.F. RELIUS TIEFGRUND E.L.F. farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F. weiß |
| Holz: | | |
| Holz-, Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten | Gewachste Platten entsprechend vorbereiten. | RELIUS ISOLATA W |
| Altbeschichtungen: | | |
| Tragfähige Lack- und Dispersionsfarbenanstriche | Glänzende Oberflächen anrauen oder anlaugen. | RELIUS TIEFGRUND GEL E.L.F. RELIUS TIEFGRUND E.L.F. farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F. weiß |
| Tragfähige Dispersions- und Silikatputze | Siehe „Alte Untergründe“. Bei bereits mehrfach gestrichenen Untergründen unbedingt Probeflächen anlegen und die Haftung prüfen. | RELIUS TIEFGRUND GEL E.L.F. RELIUS TIEFGRUND E.L.F. farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F. weiß |
| Kalk- und Mineralfarbenanstriche | Soweit möglich mechanisch entfernen und Flächen entstauben. | RELIUS TIEFGRUND GEL E.L.F. RELIUS TIEFGRUND E.L.F. farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F. weiß |
| Leimfarbenanstriche | Gründlich abwaschen. | Siehe entsprechender Untergrund |
| Sonstiges: | | |
| Ungestrichene Tapeten, Glasgewebe, Glasvliese, Zellstoffvliese | In der Regel keine Vorbehandlung erforderlich. | - |
| Nicht fest haftende Tapeten, Glasgewebe, Glasvliese, Zellstoffvliese | Restlos entfernen. Lücken mit Füllstoff oder Wandspachtel schließen. | Siehe entsprechender Untergrund |
| Bei nicht aufgeführten bzw. unbekanntem Untergründen unbedingt Probeflächen anlegen und Haftung prüfen. | | |

Anstrichaufbau:

Grundierung:

Siehe Tabelle Untergrund/Anstrichträger

Voranstrich:

1 x RELIUS CLEAN COAT unverdünnt. Bei Bedarf max. 3% mit Wasser verdünnt.

Deckanstrich:

1-2 x RELIUS CLEAN COAT unverdünnt.

Chemikalienbeständigkeit

In Anlehnung an die Normen DIN EN ISO 2812 und DIN EN 12 720.

Chemikalienbelastung: 8 Stunden auf RELIUS CLEAN COAT bei 300 µm Trockenschichtdicke

Untergrund: Eterplan N

Dauer: 4 Wochen Konditionierung bei Raumklima 20°C/65% rel. Luftfeuchtigkeit

| Testsubstanz | Chemische Beständigkeit | Testsubstanz | Chemische Beständigkeit |
|------------------------|-------------------------|---------------------|-------------------------|
| Ammoniak 10% | 5 | Desinfektionsmittel | 5 |
| Ammoniak 25% | 5 | Spülmittel (Ajax) | 5 |
| Salzsäure 5% | 5 | Speiseöl | 5 |
| Salzsäure 10% | 5 | Essig | 5 |
| Salzsäure 15% | 5 | Weinessig | 5 |
| Salzsäure 20% | 4 | Ketchup | 4 |
| Natronlauge 5% | 5 | Senf | 5 |
| Natronlauge 10% | 5 | Zitronensäure | 5 |
| Natronlauge 15% | 5 | Milch | 5 |
| Ethanol 10% | 5 | Mayonnaise | 5 |
| Ethanol 30% | 5 | Kaffee | 5 |
| Ethanol 70% | 5 | Tee | 5 |
| 2-Propanol | 5 | Wasser | 5 |
| Wasserstoffperoxid 30% | 5 | | |

Beurteilung (Chemische Beständigkeit):

- 5 (sehr gut resistent) Keine sichtbaren Veränderungen
- 4 (gut resistent) Leichte Glanz- und Farbänderungen, nicht aus jedem Blickwinkel sichtbar
- 3 (begrenzt resistent) Leichte Glanz- und Farbänderungen, sichtbar aus mehreren Blickwinkeln
- 2 bzw. 1 (nicht resistent) Starke Glanz- oder Farbänderungen, wobei die Oberflächenstruktur entweder unverändert ist oder das Prüfmaterial diese zerstört hat.

Hinweise:

Beim Beschichten von Acryl-/Fugendichtstoffen sind im Anstrich Rissbildungen und/oder Verfärbungen möglich. Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche, hängen von verschiedenen Faktoren ab und sind daher gemäß Merkblatt Nr. 25 vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V. Frankfurt, selbst bei Verwendung des Original-Beschichtungsstoffs unvermeidlich. Es sind geringe Farbtonunterschiede bei verschiedenen Anfertigungen (Chargen) möglich. Deshalb nur Material mit gleicher Produktions- / Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden.

Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Während und nach der Verarbeitung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Essen, Trinken und Rauchen ist während des Gebrauchs zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer, Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll bzw. als Baustellenabfall entsorgt werden. Flüssige Reste als Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080112 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.